

Medienmitteilung

Swiss Re verzeichnet in den ersten neun Monaten 2015 einen starken Gewinnanstieg von 12% auf 3,7 Mrd. USD

- Konzerngewinn steigt dank starkem Underwriting, gutem Anlageergebnis sowie geringer Naturkatastrophen-Schadenbelastung in den ersten neun Monaten 2015 um 12% auf 3,7 Mrd. USD
- Property & Casualty Reinsurance erzielt 2,3 Mrd. USD Gewinn; Eigenkapitalrendite 23,3%
- Life & Health Reinsurance steigert Gewinn deutlich auf 763 Mio. USD; Eigenkapitalrendite 17,0%
- Corporate Solutions weist Gewinn von 324 Mio. USD und 18,7% Eigenkapitalrendite aus
- Admin Re® erzielt Gewinn von 270 Mio. USD; generiert liquide Mittel von brutto 265 Mio. USD
- Thierry Léger wird zum 1. Januar 2016 in die Geschäftsleitung berufen
- Swiss Re schätzt die Schadenbelastung der Explosion von Tianjin auf rund 250 Mio. USD
- Swiss Re plant für Mitte November den Start des Aktienrückkaufprogramms – vorbehaltlich der regulatorischen Genehmigung
- Der Verwaltungsrat von Swiss Re schlägt Sir Paul Tucker an der Generalversammlung im April 2016 als neues Mitglied vor

Zürich, 29. Oktober 2015 – Swiss Re weist für die ersten neun Monate 2015 ein Konzernergebnis von 3,7 Mrd. USD aus. Davon entfallen 1,4 Mrd. USD auf das dritte Quartal. Alle Geschäftseinheiten trugen zu diesem Ergebnis bei, wobei Life & Health Reinsurance den Gewinn besonders deutlich steigerte. Die Performance veranschaulicht die hervorragende Qualität des Geschäftsportfolios sowie die engen Kundenbeziehungen und Swiss Re's differenziertes Dienstleistungsangebot. Die Eigenkapitalrendite der Gruppe beläuft sich in den ersten neun Monaten 2015 auf gute 14,5%. Angesichts des Finanzergebnisses plant Swiss Re die Lancierung des Aktienrückkaufprogramms für Mitte November, nachdem die aufsichtsrechtlichen Genehmigungen beantragt und eingeholt werden konnten. Swiss Re ist weiterhin auf Kurs, die Finanzziele 2011–2015 zu erreichen.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer: «Swiss Re hat in den ersten neun Monaten 2015 ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Trotz des herausfordernden Versicherungsumfeldes haben wir erneut gute Fortschritte

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171


New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

hinsichtlich unserer Finanzziele 2011–2015 gemacht. Zudem konnten wir im Namen unserer Geschäftseinheit Admin Re[®] im dritten Quartal eine signifikante Transaktion bekannt geben. Dies ist für uns eine ausgezeichnete Möglichkeit, einen Teil unseres Überschusskapitals so zu investieren, dass die erzielten Erträge über unseren Rentabilitätsanforderungen liegen. Darüber hinaus bereiten wir die Lancierung des Aktienrückkaufprogramms, das an der diesjährigen Generalversammlung genehmigt wurde, für Mitte November vor.»

Ausgezeichnetes Konzernergebnis in den ersten neun Monaten; gutes Anlageergebnis von 3,8%

Alle Geschäftseinheiten haben in den ersten neun Monaten 2015 zur Steigerung des Konzernergebnisses um 12% auf 3,7 Mrd. USD beigetragen (Vorjahreszeitraum: 3,3 Mrd. USD). Das Ergebnis ist insbesondere auf diszipliniertes Underwriting, eine geringere Schadenbelastung aus Naturkatastrophen sowie Rückstellungsaufösungen und ein gutes Ergebnis von Life & Health Reinsurance zurückzuführen.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite der ersten neun Monate beträgt 14,5%, bei einem Gewinn je Aktie von 10.19 CHF bzw. 10.69 USD (Vorjahresperiode: 8.52 CHF bzw. 9.51 USD).

Die annualisierte Anlagerendite der Gruppe beträgt per 30. September 2015 ausgezeichnete 3,8%. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe sanken auf 2,7 Mrd. USD (Vorjahresperiode: 3,1 Mrd. USD). Der Rückgang ist die Folge eines tieferen Kapitalanlagenbestandes und eines gesunkenen Ertrags auf Aktien und alternativen Anlagen.

Der Buchwert je Aktie sank per 30. September 2015 auf 95.34 USD bzw. 93.13 CHF (31. Dezember 2014: 101.78 USD bzw. 101.12 CHF). Die Kapitalausstattung der Swiss Re Gruppe ist mit einem Eigenkapital von 32,6 Mrd. USD nach wie vor stark. Die Quote für den Schweizer Solvenz-Test liegt deutlich über der Risikotoleranzgrenze von Swiss Re. Selbst unter Berücksichtigung des erwarteten negativen Effekts von 20–25 Prozentpunkten aufgrund der angekündigten Akquisition von Guardian Financial Services ist die Gruppe weiterhin gut kapitalisiert.

Erwartete Schadenbelastung der Explosion von Tianjin

Die Explosion, die im August 2015 einen Teil der chinesischen Hafenstadt Tianjin zerstörte, dürfte einen der bislang grössten Man-made-Schäden in Asien verursacht haben. Basierend auf aktuellen Informationen schätzt Swiss Re ihre Schadenbelastung aus der Explosion provisorisch auf rund 250 Mio. USD (vor Steuern). Da die Lage immer noch unklar und eine eindeutige Beurteilung der Schäden bisher schwierig ist, könnte sich die Schadenbewertung von Swiss Re noch ändern.

P&C Re mit sehr starkem Ergebnis, begünstigt von einer geringen Schadenbelastung durch Naturkatastrophen

P&C Re weist für die ersten neun Monate 2015 einen Gewinn von 2,3 Mrd. USD aus (Vorjahresperiode: 2,4 Mrd. USD). Das

Neunmonatsergebnis profitierte von dem starken zugrundeliegenden Geschäftsportefeuille, einem guten Verlauf bei den Naturkatastrophen sowie von Rückstellungsaufösungen. Allerdings wird die Periode von verschiedenen grossen Man-made-Schäden belastet, insbesondere durch die Explosion in Tianjin (China), welche für P&C Re geschätzte Schäden von rund 235 Mio. USD (vor Steuern) verursacht.

Der Schaden-Kosten-Satz liegt bei 84,8% (Vorjahresperiode: 82,7%). Die verdienten Prämien belaufen sich auf 11,4 Mrd. USD (Vorjahresperiode: 11,7 Mrd. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen entspricht dies einer Zunahme von 4%, die hauptsächlich auf das Wachstum des US-Haftpflichtgeschäfts, höhere Prämien in Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) und gesunkene externe Retrozessionen zurückzuführen ist. Dies konnte den Ablauf eines grossen Quotenrückversicherungsvertrags in China zum Teil ausgleichen.

L&H Re steigert Gewinn deutlich auf 763 Mio. USD – auf gutem Weg, das Eigenkapitalrenditeziel zu erreichen

L&H Re verzeichnet in den ersten neun Monaten 2015 einen Gewinn von 763 Mio. USD (Vorjahresperiode: 272 Mio. USD). Grund für die Zunahme ist ein starkes operatives Ergebnis, tiefere Zinskosten und realisierte Nettogewinne. Die Ergebnisse zeigen, dass die Managementmassnahmen vergangener Jahre erste Früchte tragen und sich positiv auf die stabilen Ergebnisse der letzten neun Monate auswirken. In der Folge steigt die operative Marge auf 10,7% (Vorjahresperiode: 8,8%).

Die annualisierte Eigenkapitalrendite liegt bei 17,0%. Damit ist die Geschäftseinheit auf gutem Weg, ihr Eigenkapitalrenditeziel von 10–12% zum Ende des laufenden Jahres zu erreichen. Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen belaufen sich auf 8,1 Mrd. USD (8,4 Mrd. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen entspricht dies einem Anstieg von 5%.

Corporate Solutions steigert Gewinn um 30%; Eigenkapitalrendite von 18,7%

Corporate Solutions weist für die ersten neun Monate 2015 ein Ergebnis von 324 Mio. USD aus (Vorjahresperiode: 249 Mio. USD). Die Zunahme von 30% ist hauptsächlich auf eine anhaltend profitable Geschäftsentwicklung in den meisten Geschäftssparten sowie realisierte Nettogewinne zurückzuführen, einschliesslich Gewinnen aus Versicherungsgeschäften, die auf Derivaten basieren. Das Ergebnis profitierte von ausbleibenden Naturkatastrophen, wurde aber durch den Man-made-Schaden aus der Explosion in Tianjin (China) mit rund 15 Mio. USD (vor Steuern) belastet.

In einem nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeld gingen die verdienten Prämien gegenüber der Vorjahresperiode (2,6 Mrd. USD) um 2% auf 2,5 Mrd. USD zurück. Gemessen an konstanten Wechselkursen stiegen die Prämien im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2%. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 91,9% (Vorjahresperiode: 92,9%). Corporate Solutions hat ihre Präsenz mit der Eröffnung zweier

Niederlassungen weiter ausgebaut: zum einen in Madrid zur Verstärkung der Präsenz auf der iberischen Halbinsel und zum anderen in Osaka, dem zweitgrössten Broker-Zentrum in Japan.

Admin Re[®] generiert hohe liquide Mittel (brutto) und erzielt Gewinn von 270 Mio. USD

Admin Re[®] weist in den ersten neun Monaten 2015 einen Gewinn von 270 Mio. USD aus (Vorjahresperiode: 219 Mio. USD). Die Zunahme stützt sich auf höhere realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Staatsanleihen als Teil der Portefeuille-Anpassung zur Vorbereitung auf Solvency II sowie auf Steuergutschriften nach der Finalisierung des britischen statutarischen Ergebnisses Ende 2014. Die generierten liquiden Mittel (brutto) belaufen sich auf 265 Mio. USD (Vorjahresperiode: 615 Mio. USD). Im Vorjahresergebnis enthalten waren die Auflösung freiwilliger Reserven, die zur Absicherung von Kreditausfallrisiken gebildet wurden, sowie die statutarische Auflösung überschüssiger Reserven in Grossbritannien.

Swiss Re gab im September 2015 die Akquisition von Guardian Financial Services bekannt. Die Übernahme muss von der Aufsichtsbehörde noch genehmigt werden, was für Anfang 2016 erwartet wird. Die Akquisition unterstreicht den Fortschritt, den Admin Re[®] bei der Umsetzung ihrer Strategie erzielt, mit der sie zur führenden Konsolidierungsgesellschaft für geschlossene Lebensversicherungsbestände in Grossbritannien werden möchte. Der im April vollzogene Verkauf von Aurora National Life Assurance Company ist ein weiterer Schritt von Admin Re[®] in Richtung eines Ausstiegs aus dem US-amerikanischen Markt. Zudem wurden im dritten Quartal die akquirierten HSBC-Policen erfolgreich auf die Plattformen von Admin Re[®] migriert.

Hervorragende Performance der gesamten Gruppe im dritten Quartal

P&C Re verzeichnet im dritten Quartal einen Gewinn von 1,0 Mrd. USD (Q3 2014: 842 Mio. USD) dank ausgebliebener Grossschäden aus Naturkatastrophen, der Auflösung von Rückstellungen und eines guten Anlageergebnisses. Die verdienten Prämien belaufen sich aufgrund von Wechselkurseffekten auf 4,1 Mrd. USD (Q3 2014: 4,3 Mrd. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen stiegen sie um 1,4% – hauptsächlich angekurbelt vom US-Haftpflichtgeschäft.

L&H Re erzielt einen Gewinn von 268 Mio. USD (Q3 2014: 160 Mio. USD). Das Resultat profitiert von einem guten operativen Ergebnis und tieferen Zinskosten. Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen waren mit 2,8 Mrd. USD stabil (Q3 2014: 2,9 Mrd. USD). Dies ist auf neue Langlebigkeitstransaktionen in Grossbritannien und grosse Transaktionen in Asien zurückzuführen – welche zum Teil den negativen Einfluss von Wechselkursschwankungen ausgleichen konnten. Die operative Marge stieg auf 11,3% (Q3 2014: 9,2%).

Corporate Solutions verzeichnet im dritten Quartal dank profitabilem Geschäft in den meisten Regionen und einem verbesserten Anlageergebnis einen

Gewinn von 85 Mio. USD (Q3 2014: 103 Mio. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen sanken die verdienten Prämien in einem herausfordernden Marktumfeld um 8% auf 796 Mio. USD. Der Schaden-Kosten-Satz liegt bei 90,7% (Q3 2014: 90,5%).

Admin Re® weist für das Berichtsquartal aufgrund einer ungünstigen Entwicklung des britischen Anlagemarktes einen Gewinn von 21 Mio. USD (Q3 2014: 54 Mio. USD) aus. Die Generierung liquider Mittel (brutto) war mit 126 Mio. USD stark und die zugrunde liegende Performance entsprach den Erwartungen.

Die Anlagerendite der Gruppe war mit 3,2% (Q3 2014: 3,5%) solide. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 0,9 Mrd. USD (Q3 2014: 1,0 Mrd. USD). Grund dafür war ein tieferer Kapitalbestand und daraus resultierend ein tieferer Gewinn auf festverzinslichen Wertpapieren.

David Cole, Group Chief Financial Officer: «Im dritten Quartal konnten wir wieder beweisen, dass wir trotz der grossen Schäden von Tianjin in der Lage sind, ein hervorragendes Ergebnis zu erzielen. Das Resultat des dritten Quartals zeigt einmal mehr die Vorteile eines gut diversifizierten Geschäftsmodells, das auf drei verschiedenen Geschäftseinheiten beruht. Es freut uns besonders, dass die Managementmassnahmen bei L&H Re zu stabilen Ergebnissen führen. Die Gesamtpformance von Swiss Re stimmt mich im Hinblick auf das letzte Quartal unserer Finanzzielperiode 2011–2015 zuversichtlich.»

Thierry Léger tritt Geschäftsleitung bei; alle Bereiche, die sich mit der Verwaltung von Lebensversicherungsbeständen beschäftigen, werden in der Geschäftseinheit Life Capital zusammengeführt

Der Verwaltungsrat von Swiss Re gibt per 1. Januar 2016 die Ernennung von Thierry Léger zum CEO von Swiss Re Life Capital AG und zum Mitglied der Geschäftsleitung bekannt. In dieser Funktion wird er sämtliche Bereiche des Unternehmens verantworten, die Lebensversicherungsbestände verwalten. Darüber hinaus zeichnet er für die strategische Weiterentwicklung dieser Bereiche verantwortlich. Dazu zählen neben den geschlossenen Beständen von Admin Re® auch andere bestehende Geschäfte, welche Lebensversicherungsnehmer unserer Kunden und Partner betreuen. Diese Änderung tritt ebenfalls am 1. Januar 2016 in Kraft und umfasst auch die Änderung des Namens der Geschäftseinheit Admin Re® in Swiss Re Life Capital. Ab diesem Zeitpunkt werden die bestehenden Bereiche, die Lebensversicherungsbestände verwalten und deren Berichterstattung gegenwärtig über die Geschäftseinheit Reinsurance erfolgt, neu unter der Geschäftseinheit Swiss Re Life Capital ausgewiesen.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «Wir zeigen mit der Bekanntgabe der geplanten Akquisition von Guardian Financial Services ganz klar unser fortlaufendes Engagement im Bereich der geschlossenen Lebensversicherungsportefeuilles. Entsprechend ist es wichtig, dass dieser Geschäftsbereich auf der höchsten

Geschäftsleitungsebene von Swiss Re angemessen vertreten ist. Ich freue mich, dass Thierry Léger im Rahmen seiner Funktion nicht nur die Aufsicht der Geschäftstätigkeit dieses Bereiches gewährleistet, sondern auch für die Weiterentwicklung und Wachstumsförderung verantwortlich sein wird.»

Thierry Léger ist vor 18 Jahren zu Swiss Re gestossen und verfügt über eine grosse Erfahrung im P&C- sowie L&H-Geschäft von Swiss Re, wo er zuletzt die Funktion als Head of Life & Health Products bekleidete. Die aktuellen Management-Teams der integrierten Geschäftsbereiche sind von dieser Änderung nicht betroffen. Bob Ratcliffe, gegenwärtig CEO von Admin Re®, behält seine Funktion weiterhin bei. Sein Fachwissen, insbesondere bezüglich der Durchführung grosser Transaktionen, ist nicht nur für die bevorstehende Integration von Guardian Financial Services, sondern auch für die Weiterentwicklung des Geschäfts von zentraler Bedeutung.

Aktienrückkaufprogramm für Mitte November vorgesehen

Swiss Re plant die Lancierung des von den Aktionären genehmigten Aktienrückkaufprogramms für Mitte November – nach Beantragung und Erhalt der erforderlichen Genehmigung der Übernahmekommission. Swiss Re hat im März 2015 ihre Absicht bekannt gegeben, mit einem öffentlichen Aktienrückkaufprogramm Kapital an die Aktionäre zurückzuführen, wenn Überschusskapital vorhanden ist und andere Investitionsmöglichkeiten die internen Rentabilitätskriterien nicht erfüllen.

Sir Paul Tucker wird zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen

Der Verwaltungsrat von Swiss Re schlägt in seinem Bestreben, sein Gremium weiter zu diversifizieren und teilweise zu erneuern, an der Generalversammlung vom 22. April 2016 Sir Paul Tucker zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Sir Paul Tucker war von 2009 bis 2013 Deputy Governor der Bank of England und in dieser Funktion für die Finanzstabilität verantwortlich. Er stiess 1980 zur Bank und hatte im Laufe seiner Karriere verschiedene Führungspositionen inne, darunter als Mitglied des Monetary Policy Committee ab 2002. Darüber hinaus war er Mitglied des Steuerungsausschusses des G20 Financial Stability Board (FSB) und Mitglied des Board of the Bank for International Settlements. Sir Paul Tucker wurde 1958 geboren und verfügt über einen Bachelor of Arts in Mathematik und Philosophie des Trinity College von Cambridge. 2014 wurde er von der Königin für seine Verdienste bei der Zentralbank in den Adelsstand erhoben.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates: «Wir sind bestrebt, unser Gremium laufend zu erneuern. Daher freuen wir uns sehr, Sir Paul Tucker im kommenden Jahr zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen zu können. Seine 33-jährige Karriere bei der Bank of England ist ein eindrückliches Zeugnis seiner hohen Fachkompetenz im Bereich der Finanzmärkte und insbesondere im Bereich der Finanzstabilität.»

Auf Kurs, die Finanzziele zu erreichen; Update zur weiteren Strategie am Investors' Day im Dezember 2015

Swiss Re hält an ihren Finanzzielen 2011–2015 fest und wird am Investors' Day am 8. Dezember zur zukünftigen strategischen Ausrichtung der Gruppe informieren. Dies wird den strategischen Rahmen bilden, in welchem die beiden neuen Finanzziele ab 2016 erreicht werden sollen.

Möglichkeiten für profitables Wachstum gibt es auch in Zukunft – insbesondere in wachstumsstarken Märkten, in denen die Versicherungsdurchdringung derzeit noch gering ist und der zunehmende Wohlstand eine stärkere Nachfrage nach finanzieller Absicherung generiert. Swiss Re geht davon aus, dass die Nachfrage langfristig steigen und den gegenwärtig vorherrschenden Angebotsdruck im Markt überwiegen wird.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer: «Die seit einiger Zeit beobachtete Marktunsicherheit wird anhalten. Swiss Re ist gut kapitalisiert, kundenorientiert und differenziert sich durch ihre Underwriting-Expertise, die Steuerung des Portefeuilles und ihre F&E-Aktivitäten, um in einem immer anspruchsvolleren Umfeld effizient zu operieren. Darüber hinaus bieten sich uns zahlreiche Chancen. Die ökonomischen Kosten von Naturkatastrophen sind in den vergangenen 35 Jahren um mehr als das Fünffache gestiegen, aber die Versicherungsindustrie hat mit den zunehmenden Risiken nicht Schritt gehalten. Tatsächlich ist die Lücke zwischen wirtschaftlichen und versicherten Schäden nach wie vor gross. Das Engagement zur Verkleinerung der bestehenden Versicherungslücke bietet eine wichtige langfristige Chance für die globale Versicherungsbranche.»

**Details zur Geschäftsentwicklung seit Jahresbeginn
(9 Monate 2015 im Vergleich zu 9 Monate 2014)**

		9 M 2015	9 M 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	11 378	11 678
	Ergebnis (in Mio. USD)	2 274	2 385
	Schaden-Kosten-Satz (%)	84,8	82,7
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,8	3,6
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	23,3	25,1
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	8 091	8 440
	Ergebnis (in Mio. USD)	763	272
	Operative Marge (%)	10,7	8,8
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,6	3,3
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	17,0	5,9
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	2 521	2 574
	Ergebnis (in Mio. USD)	324	249
	Schaden-Kosten-Satz (%)	91,9	92,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,2	2,9
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	18,7	12,2
Admin Re®	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	565	731
	Ergebnis (in Mio. USD)	270	219
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	265	615
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,8	5,0
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	6,1	4,9
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	22 555	23 423
	Ergebnis (in Mio. USD)	3 659	3 255
	Ergebnis je Aktie (USD)	10.69	9.51
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,8	3,7
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	14,5	13,3

**Details zur Geschäftsentwicklung im dritten Quartal
(Vergleich Q3 2015 und Q3 2014)**

		Q3 2015	Q3 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	4 108	4 305
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 013	842
	Schaden-Kosten-Satz (%)	78,0	76,7
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,9	2,8
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	34,4	28,0
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	2 771	2 873
	Ergebnis (in Mio. USD)	268	160
	Operative Marge (%)	11,3	9,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,5	3,3
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	18,5	9,6
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	796	903
	Ergebnis (in Mio. USD)	85	103
	Schaden-Kosten-Satz (%)	90,7	90,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,4	2,5
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	15,0	15,4
Admin Re®	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	174	231
	Ergebnis (in Mio. USD)	21	54
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	126	142
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,2	5,2
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	1,5	3,5
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien und Gebühren- einnahmen (in Mio. USD)	7 849	8 312
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 399	1 227
	Ergebnis je Aktie (USD)	4,09	3,59
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	3,2	3,5
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	17,3	14,8

Bemerkungen für die Redaktionen

Videopräsentation und Folien

Für Medienvertreter und Analysten sind eine Video-Präsentation zu den Ergebnissen von Swiss Re sowie die zugehörigen Folien online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 8.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Einwahlmöglichkeit durchführen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)17091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

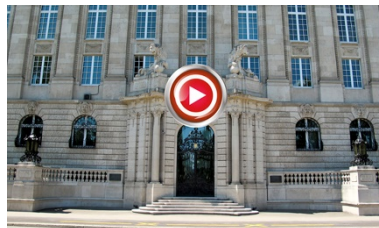
Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Anbieter von Rückversicherungen, Versicherungen und weiteren versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an rund 70 Standorten weltweit präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem International Reporting Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen über die Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter: @SwissRe.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media.



Die B-Roll können Sie per E-Mail an media_relations@swissre.com anfordern.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund

- der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
 - der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
 - der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf
 - Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
 - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
 - Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
 - bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
 - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.